

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

BOOTS- UND SCHIFFBAUERHANDWERK

Bootsbauer/in (13281-00)

Bootsbauer/in FR Neu-, Aus- und Umbau (13281-01)

Bootsbauer/in FR Technik (13281-02)

1 Thema der Unterweisung

Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 Inhalt

Zeitanteil

3.1 Arbeiten an Sägemaschinen

32 %

Arbeiten an Pendelkreissäge-, Untertischkreissäge-, und Handkreissägemaschinen

Zuschneiden von Vollholz und Plattenwerkstoffen

Arbeiten an Tisch- und Formatkreissägemaschinen

Längssägen - Besäumen

Längssägen - von Breite sägen

Quersägen - Herstellen kurzer Werkstücke

Quersägen - Ablängen schmaler Werkstücke

Verdecktsägen - Absetzen, Nuten, Fälzen

Sägen mit Schablonen

(Spannvorrichtungen, Einlegesablonen)

Einsetzsägen

Sägen von Plattenwerkstoffen

Sägen von Winkeln

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Heben von Lasten mit und ohne technische Hilfsmittel (nicht Krane und Flurförderzeuge)
- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung und der Qualitätssicherung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Geräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Arbeitsgeräte und Betriebsmittel reinigen und pflegen
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten

Anmerkung:

Die Übungen an Maschinen dürfen nur unter Verwendung der geeigneten Arbeits- und Schutzvorrichtungen sowie mit entsprechender Schutzkleidung ausgeführt werden. Wo immer möglich, soll der Einsatz von Vorschubapparaten geübt werden.

Die Werkstücke und Arbeiten des Lehrganges werden von der Holz-BG in Abstimmung mit dem Bundesverband HKH vorgegeben.

Aufbauend auf dem Lehrgang G-TSM1/99 sollen die Fertigkeiten und Kenntnisse vertieft, erweitert und gefestigt werden.